LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2013): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2012. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **21**: 17-22; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2013. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **22**: 11-15; Beedenbostel.

NEHRING, S., SKOWRONEK, S. (2020): Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 – Zweite Fortschreibung 2019. – BfN-Skripten **574**: 190 S.; Bonn-Bad Godesberg.

WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 765 S.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Str. 159a, 29223 Celle.

Französisches Leimkraut (*Silene gallica*) auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Landkreis Heidekreis)

Frank-Ulrich Schmidt und Thomas Kaiser

Für das Jahr 2021 hatten die Staatliche Vogelschutzwarte im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN, Hannover) und die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e. V. (NOV) zu einer landesweiten Erfassung vom Wendehals aufgerufen. Im Zuge dieser Kartierung konnten die Truppenübungsplätze Bergen sowie Munster-Nord und -Süd in Zusammenarbeit mit der Kommandantur und der Bundesforst aufgesucht werden.

Am 6. Juni 2021 fielen T. Hellberg und dem Erstautor erstmals die kleinen rosa-weißen Blüten einer schlanken Pflanze auf, die entlang der Panzertrassen auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Messtischblattquadranten/Minutenfelder 2926/1/14, 2926/2/11 und 2926/4/1) wie aufgereiht wuchs (Abb. 1 und 2). Aufgrund des leicht aufgeblähten Kelches war die erste Vermutung, dass es sich um eine Art Leimkraut handeln könnte.

Die Artbestimmung mit Hilfe von Fotos und gesammelten Pflanzenmaterial ergab das Französische Leimkraut (*Silene gallica*). Die Sippe ist bei JÄGER (2011) sowie PAROLLY & ROHWER (2019) verschlüsselt. Auffällig sind der dicht rau- und drüsenhaarige Kelch sowie der behaarte und oberwärts drüsige Stängel. Die Blüten stehen einseitswendig. Der Kelch ist relativ schlank und mit zehn Nerven versehen. Die rosafarbenen bis weißen Kronblätter weisen in ihrer Mitte blutrote Flecken auf, was auf die Varietät *Silene gallica* var. *quinquevulnera* hinweist (HEGI 1906, SEBALD et al. 1990).

Am 6. Juni 2021 blühten noch recht viele Pflanzen. Bei einer weiteren Fahrt über den Truppenübungsplatz am 27. Juni 2021 waren fast alle Individuen bereits verblüht. Die Pflanzen selbst standen fast ausschließlich direkt am Rand der sandigen und vegetationslosen Panzertrassen. Wurde die Vegetation nach wenigen Dezimetern dichter, verschwand das Leimkraut.

An zwei Stellen einer Schießbahn wurde die Anzahl der dort gefundenen Individuen geschätzt. Entlang einer Panzertrasse standen an einer Seite entlang des 10 m langen Streifens 80 bis 90 Individuen, an einer anderen Stelle waren es beiderseits einer Panzertrasse entlang eines 100 m langen Streifens mindestens 540 Individuen. Aufgrund der Länge dieser Schießbahn von gut 3.000 m und der Vielzahl von Panzertrassen kann an dieser Stelle von mehreren Tausend Individuen von *Silene gallica* für 2021 ausgegangen werden.

Abb. 1: Französisches Leimkraut (*Silene gallica*) auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Foto: Frank-Ulrich Schmidt).

Abb. 2: Typischer Wuchsort von *Silene gallica* entlang der Panzertrassen (Foto: Frank-Ulrich Schmidt).

Die mediterran verbreitete Sippe tritt in Niedersachsen nur sehr vereinzelt und unbeständig auf, vor allem in den westlichen Teilen und hier überwiegend auf Ruderalflächen (WEBER 1995, GARVE 2007). Für das östliche Niedersachsen liegt ein Nachweis aus dem Landkreis Uelzen (Messtischblattquadrant 2929/2) bei Bad Bevensen vor (GARVE 2007, FEDER & LANGBEHN 2010). Im Landkreis Celle gilt die Sippe als verschollen (KAISER et al. 2007). Für den Landkreis Heidekreis gibt FEDER (2004) *Silene gallica* mit unbeständigem Vorkommen an.

Literatur

FEDER, J. (2004): Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Soltau-Fallingbostel. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **12**: 2-20; Beedenbostel.

FEDER, J., LANGBEHN, H. (2010): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Uelzen. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **18**: 25-51; Beedenbostel.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.

HEGI, G. (1906): Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Band III. Dicotyledones (1. Teil). – 607 S.; München.

JÄGER, E. J. (Herausgeber) (2011): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland. 20. Auflage. – 930 S.; Heidelberg.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R. LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.

PAROLLY, G., ROHWER, J. G. (2019): Schmeil-Fitschen – Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder. 97. Auflage. – 1112 S.; Wiebelsheim.

SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. (Herausgeber) (1990): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Band 1. – 613 S.; Stuttgart.

WEBER, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. – 770 S.; Osnabrück.

Anschriften der Verfasser: Frank-Ulrich Schmidt, Zum Ahlftener Flatt 42, 29614 Soltau; Prof. Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Schmidt Frank-Ulrich, Kaiser Thomas

Artikel/Article: Französisches Leimkraut (Silene gallica) auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Landkreis Heidekreis) 38-40